

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FB 1/036/2016

Beratungsfolge	Termin	
Kultur- und Sportausschuss	12.05.2016	öffentlich
Stadtrat der Stadt Lauf	02.06.2016	öffentlich

Investitionszuschuss SK Heuchling e.V. 1920 - Erweiterung der Trainingsflächen - Änderungsantrag zum bestehenden Beschluss

Der Sport-Klub Heuchling e.V. bat mit Schreiben vom 06.09.2013 um einen Investitionszuschuss für die Erweiterung der Trainingsflächen und Kabinen. Grundlage des Antrags war seinerzeit die Situation, dass aufgrund der Vielzahl von Jugendmannschaften und drei Herren-Mannschaften eine wöchentliche Trainingszeit von 34 Stunden benötigt wurde, aber mit den vorhandenen Flächen nur Platz für eine wöchentliche Trainingszeit von 22 Stunden war. Zudem war es notwendig weitere Umkleidekabinen mit Duschköglichkeit für den Trainings- und Spielbetrieb zu schaffen, da die derzeit vorhandenen vier Umkleidekabinen nicht mehr ausreichend waren.

Nach Vorberatung in der 5. Sitzung des Kultur- und Sportausschuss am 12.12.2013 wurde in der 12 Sitzung des Stadtrats am 19.12.2013 beschlossen:

„Der Stadtrat beschließt, dem Antrag des SK Heuchling e.V. auf Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Erweiterung der Trainingsflächen und Kabinen maximal bis zu einem Betrag in Höhe von 160.000 Euro zuzustimmen.

Der Zuschuss kann in Raten unter Vorlage entsprechender Rechnungen abgerufen werden. Bis zur Vorlage eines auch vom BLSV geprüften Verwendungsnachweises wird ein Betrag in Höhe von 20 v.H. des Zuschusses einbehalten.

Haushaltsmittel sind unter der Haushaltsstelle 1.5500.9880 zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich sind Fördermöglichkeiten des Landkreises Nürnberger Land sowie weiterer Dritter zu überprüfen und ggf. zu berücksichtigen.

Weiter wird die Verwaltung beauftragt, bis spätestens Ende Februar 2014 abzuklären, ob die Möglichkeit besteht, für die Schaffung von Trainingsflächen, die Grundstücke nördlich des Vereinsheims in den Besitz der Stadt Lauf a.d.Pegnitz zu bringen. Das Ergebnis ist dem SK Heuchling e.V. mitzuteilen, um diesem die Möglichkeit einzuräumen, den gestellten Antrag gegebenenfalls abzuändern.“

Durch den Verein wurde inzwischen mit weiteren Finanzmitteln, z.B. vom BLSV, der Neubau der notwendigen weiteren Umkleidekabinen mit Duschköglichkeit für den Trainings- und Spielbetrieb abgeschlossen und abgerechnet. Dafür wurden dem Verein bislang 50 % der zugesagten Zuschüsse, also 80.000,00 EURO ausgezahlt.

Über den Stand der Verhandlungen zum Ankauf notwendiger Grundstücke für die Erweiterung der Trainingsflächen wurde mehrfach berichtet.

Durch den Verein wurden wir nun mit Schreiben vom 02.04.2016 darüber informiert, dass der ursprünglich geplante Neubau eines zusätzlichen Trainingsfeldes, mit dem die Lücke der zusätzlichen Trainingsstunden geschlossen werden sollte, aufgrund der vorliegenden Kostenangebote von über 300.000,00 EURO (z.B. für Bodennivellierung usw.) unter einem verantwortlichen Umgang mit Vereinsmitteln und öffentlichen Zuschüssen nicht mehr dargestellt werden kann und die Leistungsfähigkeit des Vereins überfordert.

Der Verein hat nun ein alternatives Paket quantitativer und qualitativer Verbesserungen geschnürt, mit dem die weiterhin dringende Ausweitung der Trainingsflächen trotzdem erreicht werden kann.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

- Vergrößerung des bisherigen Trainingsplatzes (B-Platz) um ca. 1.000 qm, sodass regelmäßig gleichzeitig drei statt zwei Mannschaften darauf trainieren können
- deutliche Erhöhung der möglichen Nutzungsfrequenz durch eine qualitative Verbesserung der Trainingsflächen durch Einbau einer Drainage zur effizienten Entwässerung
- deutliche Erhöhung der möglichen Nutzungsfrequenz durch eine qualitative Verbesserung der Trainingsflächen durch Einbau einer Bewässerungsanlage
- Erweiterung und Optimierung der vorhandenen Flutlichtanlage auf den schon vorhandenen Masten, durch die zusätzlicher und somit ausreichender Trainingsbetrieb in den widrigen Jahreszeiten sichergestellt werden kann.

Dieses Bündel von Maßnahmen soll die ursprüngliche Schaffung eines weiteren Trainingsplatzes ersetzen. Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich nach den vorliegenden Angeboten auf ca. 140.000,00 EURO und liegen damit wieder bei der ursprünglichen Kalkulation des Vereins.

Der Sportklub Heuchling e.V. 1920 bittet nun um Änderung des Verwendungszwecks für die bereits zugesagten und noch nicht abgeforderten 80.000,00 EURO (Investitionszuschuss) des Beschlusses von 2013.

Die Verwaltung sieht das ursprünglich mit dem Investitionszuschuss gewünschte Ergebnis für den Verein auch durch dieses Maßnahmenbündel gesichert und empfiehlt die Änderung des Verwendungszwecks gemäß dem vorgestellten Maßnahmenbündel.

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt

Der Stadtrat beschließt, dem Antrag des SK Heuchling e.V. auf Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Erweiterung der Trainingsflächen bis zu einem Betrag in Höhe von 80.000,00 Euro zuzustimmen.

Der Zuschuss kann in Raten unter Vorlage entsprechender Rechnungen abgerufen werden.

Im Einzelnen können folgende Maßnahmen abgerechnet werden:

- Vergrößerung des bisherigen Trainingsplatzes (B-Platz) um ca. 1.000 qm, sodass regelmäßig gleichzeitig drei statt zwei Mannschaften darauf trainieren können
- deutliche Erhöhung der möglichen Nutzungsfrequenz durch eine qualitative Verbesserung der Trainingsflächen durch Einbau einer Drainage zur effizienten Entwässerung
- deutliche Erhöhung der möglichen Nutzungsfrequenz durch eine qualitative Verbesserung der Trainingsflächen durch Einbau einer Bewässerungsanlage
- Erweiterung und Optimierung der vorhandenen Flutlichtanlage auf den schon vorhandenen Masten, durch die zusätzlicher und somit ausreichender Trainingsbetrieb in den widrigen Jahreszeiten sichergestellt werden kann.

Bis zur Vorlage eines auch vom BLSV geprüften Verwendungsnachweises wird ein Betrag in Höhe von 20 v.H. des Zuschusses einbehalten.

Haushaltsmittel sind unter der Haushaltsstelle 1.5500.9880 zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich sind weiterhin Fördermöglichkeiten des Landkreises Nürnberger Land sowie weiterer Dritter zu überprüfen und ggf. zu berücksichtigen.

Lauf a.d. Pegnitz, 04.05.2016
Stadt Lauf a.d. Pegnitz
Fachbereich 1
i.A.

Schriefer